

# Kulturgemeinde: Ärger über Nachzügler

**WERMELSKIRCHEN** (csd) Der Dachverband von 25 künstlerisch tätigen Vereinen, die Kulturgemeinde Wermelskirchen, traf sich gestern Morgen im Bürgerzentrum, um Teile ihres Vorstandes neu zu wählen und zukünftige Aktivitäten zu besprechen. So wurden die stellvertretende Vorsitzende Uschi Brillowski und die Geschäftsführerin Antje Hofrichter in ihren Ämtern bestätigt.

## **Förderung: Auszahlung verzögert**

Zuvor hatte Geschäftsführerin Antje Hofrichter in ihrem Bericht bekannt gegeben, dass bis jetzt nur zehn Vereine ihre Förderanträge für das Jahr 2010 abgegeben hätten. Diese Aussage sorgte bei einigen Teilnehmern für Unmut, da sich die Auszahlung der Gelder dadurch stark verzögere. Hintergrund: Die Kulturgemeinde beantragt bei der Bürgerstiftung der Sparkasse für alle ihr angeschlossenen Vereine die Fördergelder. Jeder Verein erhält automatisch einen Sockelbetrag und zusätzlich, eben auf Antrag, 50 Euro für einen Auftritt oder 100 Euro für eine eigene Veranstaltung. Voraussetzung dafür ist die nachgewiesene Gemeinnützigkeit. Da diese Anträge aber gesammelt an die Bürgerstiftung abgegeben werden, muss auf Nachzügler gewartet werden.

Der Vorsitzende des Männerchors 1844, Ralf Becker, monierte

diese Vorgehensweise und schlug eine Fristsetzung vor. Bernhard Schulte, Vorsitzender des Kunstvereins, regte daraufhin an, dies in dieser Sitzung zu beschließen. Und das geschah dann auch.

Rückwirkend für 2010 können noch Förderanträge bis zum 31. Juli eingereicht werden. Für 2011 und alle zukünftigen Jahre endet die Frist am 31. März des jeweiligen Folgejahres. Auch die Jahreshauptversammlung wird ab nächstes Jahr in den März verlegt, so dass dann noch Anträge mitgebracht werden können.

Der neue Vorsitzende der Kulturgemeinde, Heinz Lefers, betonte: „Wir müssen zusammenrücken, sonst werden wir es sehr schwer haben.“ Er regte auf der Jahreshauptversammlung gemeinsame Veranstaltungen der Vereine an, wie zum Beispiel eine musikalische Weinprobe oder Kinderkonzerte.

## **Mehr gemeinsame Chorkonzerte**

Bernhard Schulte erinnerte in diesem Zusammenhang an ein gemeinsames Projekt von Musikschule, Kunstverein und der Gleichstellungsbeauftragten Regina Löhmer, das am 23. September an und im Bürgerzentrum stattfinden wird. Auch die Vorsitzenden der Wermelskirchener Chöre versicherten, dass sie zukünftig mehr Konzerte gemeinsam veranstalten wollen.